

Protokoll

der öffentlichen Landtagssitzung

vom 29. Dez. 1945

Anwesend: alle Mitglieder

Vertreter der Regierung: Regierungschef Frick

Beginn: 1815 h.

Der Präsident eröffnet die öffentliche Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Präsident: Wir kommen nun zum ersten und einzigen Punkt der Tagesordnung, die Beratung des Finanzgesetzes für das Jahr 1946. Ich gestatte mir, die Lesung des Entwurfes vorzunehmen.

Abg. Dr. Ritter: bemerkt, es kommen noch 2 Absätze von Art. 39 des Steuergesetzes dazu.

Abg. Sele: Wäre es vielleicht nicht angebracht, zu Art. 4 bei der Bekanntmachung des Protokolls darauf hinzuweisen, dass die Abänderung gemacht wurde wegen den sozialen Abzügen, damit auch die Öffentlichkeit Kenntnis bekommt.

Präsident: Ich bin nicht Jurist, aber es würde mich interessieren, was Abg. Dr. Ritter dazu sagt.

Abg. Dr. Ritter: Ich habe die Auffassung, dass eine Erleuterung des Gesetzes durch den Landtag hier nicht in Frage kommen kann. Möglich ist jedoch, dass die Fürstliche Regierung vielleicht in einem speziellen Kommentar bekannt gibt, dass in nächster Zeit eine Abänderung des Steuergesetzes durchgeführt wird.

Abg. Sele gibt sich mit den Ausführungen des Abg. Dr. Ritter zufrieden.

Rgg. Chef: Die Regierung nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis.

Abg. Hoop: Betr. Postwesen:

Ruggell hat sich schon jahrelang dafür eingesetzt, dass für Ruggell

eine bessere Postverbindung geschaffen werden sollte. Man hat auch schon daran gedacht, ob man nicht vielleicht mit einem Taxi den Anschluss an das Postauto oder die Bahn herstellen könnte. Ich stelle mir vor, dass so etwas schon berücksichtigt werden sollte.

Abg. Elkuch: Ich möchte mich Hoop anschliessen. Es ist momentan ein sehr schlechter Verkehr mit dem Postauto. Wie wäre es, wenn das Postauto z.B. Schellenberg - Bendern - Gamprin fahren könnte? Schellenberg hat allerdings eine einzige Strasse, die mit einem Postwagen befahren werden kann.

Präsident: Ich denke, die Gemeinden könnten eine Eingabe an die Regierung machen und diese könnte sie mit der Postdirektion prüfen.

Abg. Joh. Gg. Hasler: Ich möchte die Herren in dieser Sache unterstützen und würde es für eine normale Lösung finden, wenn die Strasse Bendern - Schellenberg verbessert würde.

Abg. Marxer: Es fehlt uns an den Strassen im allgemeinen. Es gibt im Unterland viele Strassen, die nur 2 m haben. Ich möchte es sehr begrüßen, wenn man bei uns einmal an diese Angelegenheit denken würde.

Abg. Hasler, Schellenberg:

Ich möchte die Herren sehr unterstützen, denn gerade der Verkehr, den wir im Winter haben, ist schlecht. Wie ich gehört habe, sind schon private Interessen hier, die sich um das bewerben und es wäre schon recht, wenn man die Sache ernstlich überprüfen würde.

Reg. Chef: die Verkehrsverhältnisse im Unterland bzw. Ruggell und Schellenberg sind tatsächlich schlecht und wir sind bereit, wenn die Gemeinden eine Eingabe machen und ihre Wünsche bekanntgeben, dieselben im Einvernehmen mit der Postdirektion in St. Gallen zu prüfen. Wir werden im Frühjahr ohnehin eine Fahrplanrevision durchführen müssen und wir sind bereit, diese Frage wohlwollend zu prüfen.

Präsident: Ich nehme an, dass die Herren Abgeordneten sich mit der Erklärung des Herrn Reg. Chefs zufriedengeben und fahre weiter.

Abg. Sele: Nachdem die Herren Abgeordneten vom Unterland ihre Wünsche

geäußert haben, möchte ich nur darauf hinweisen, dass ich als Vertreter der Arbeiterschaft gerade in Punkt 9), soziale Fürsorge, auch noch Wünsche hätte, die nicht befriedigt werden konnten. Der Präsident nimmt die Abstimmung über das Finanzgesetz vor.

Es wird einstimmig angenommen.

Das ausserordentliche Budget:

Präsident: hier befinden sich die Bauausgaben für den Tunnell sowie die Ausgaben für den Systemwechsel des Telephons. Wir haben den Beschluss zu fassen über diese beiden Beträge, die insgesamt Fr.950000.- ausmachen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Präsident:

Die letzte Sitzung des Jahres 1945 wird zu Ende geführt und auf Grund der Verfassung ist noch der Landesausschuss zu wählen. Ich möchte die Herren ersuchen Vorschläge zu machen.

Es werden vorgeschlagen:

- Elkuch - Schellenberg
- Negele - Triesen
- Selo - Vaduz
- Marxer - Gamprin

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Reg. Chef:

Im Namen seiner Durchlaucht des Landesfürsten, schliesse ich die diesjährige letzte Landtagssitzung und wünsche allen Herren Abgeordneten, indem ich für ihre Mitarbeit bestens danke, ein gesegnetes neues Jahr.

Schluss der Sitzung: 1910 h.

M. Minnholt